

Schiffbrüchig in Hergiswil

Auf dem über hundert Jahre alten Salondampfer «Uri» bricht am 27. Dezember 2014 ein Brand aus. 85 Fahrgäste haben eine halbe Stunde vorher in Luzern zu einer kulinarischen Rundfahrt auf dem Oberdeck Platz genommen. Der Schiffsbesatzung gelingt es trotz Stromausfall die Station Hergiswil anzusteuern. Ein Grossaufgebot an Rettungskräften empfängt das für 800 Passagiere zugelassene Schiff.



Auf der «Uri» brennt der Generator. Zum Glück hat das Ruder Notbatterien.



Die MS «Europa» schleppt die «Uri» nach Luzern zurück.



Die «Uri» legt in Hergiswil an. Alle gehen von Bord.

Die Feuerwehrleute am Sammelplatz sind bereit für Aufträge.

Atemschutztrupps löschen den Brand.

Der Bus bringt die Reisenden zurück nach Luzern.

Damit auf dem Schadenplatz Klarheit herrscht, tragen einige Einsatzkräfte farbige Westen.

Der Rettungsdienst untersucht sechs Personen auf Rauchgasvergiftung. Es sind alle gesund.

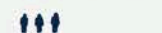
18 Feuerwehrautos sind im Einsatz. Nicht alle können direkt auf dem Schadenplatz abgestellt werden.

Die Seestrasse ist auf einer Länge von 300 Metern gesperrt.

Passagiere



Besatzung



Gastronomie



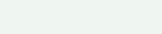
FW Hergiswil



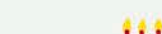
FW Stansstad Atemschutz



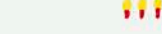
FW Stans ADL/MGV



FW-Inspektor



Rettungsdienst



Notarzt

